

Zur Kenntnis der Verbreitung und Systematik von *Succinea oblonga* DRAPARNAUD (Moll.).

Von

LAJOS SOÓS,

Zoologische Abteilung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums, Budapest.

Als Ergänzung zu dem im März 1965 im „Archiv für Molluskenkunde“ erschienenen vorzüglichen Artikel U. HECKER'S [Zur Kenntnis der mitteleuropäischen Bernsteinschnecken (Succineidae). I. — 1965: Arch. Moll., 94: 1-45] kann ich folgende Angaben mitteilen.

In den Jahren 1955-1959 erschien in der Serie „Magyarország állatvilága — Fauna Hungariae“ in Fortsetzungen mein Werk über die Mollusken Ungarns (Mollusca — Puhatestűek. — In SZÉKESY: Fauna Hungariae, Budapest, 1959, XIX, 3: 7-8). Die von mir damals benutzte Nomenklatur ist zwar seitdem schon veraltet, was aber den Wert der dort publizierten Ausführungen kaum verringern dürfte. Es handelt sich dabei um folgende Angaben.

Succinea oblonga DRAPARNAUD kann an feuchten und trockenen Stellen gleicherweise gefunden werden; sie kommt am Ufer von Gewässern und auf feuchten Wiesen vor, aber auch in lichten Wäldern, weitab von jedem Wasser; ja, in Ungarn, auf der Großen Tiefebene („Nagy-Alföld“), lebt sie sogar in vollkommen baumlosen Gebieten mit natronhaltigem Boden, wo Wasser nur in einem Teile des Jahres zu finden ist, im Schatten von Gräsern und anderen Pflanzen. Sehr häufig ist ihre Schale von einer dicken Schlammkruste überzogen.

Varietäten: Die Art ist, besonders was ihre Größe und die Länge bzw. Kürze ihres Gewindes betrifft, sehr variabel.

1. Gewinde stark gestreckt; besonders im Pleistozän häufig, wird aber auch von mehreren Stellen aus dem Holozän erwähnt. Bekannte rezente Fundorte: Umgebung des Balaton-Sees, Szigetvár, Kőszeg, Sopron, Gönyü

elongata A. BRAUN.

2. Unterscheidet sich von der Stammform durch ihr stark ausgezogenes, sich regelmäßig verschmälernendes Gewinde, ihre stärker vorgewölbten Umgänge, ihre größere Gestalt und durch ihre 4 Umgänge. Größe im Durchschnitt: 14:6 mm. Wird aus der Umgebung von Budapest und der Balaton-Gegend erwähnt; ist weiter aus dem Holozän sowie auch aus dem Pleistozän der Umgebung des Balaton-Sees bekannt (= *kobelti* HAZAY) *fagotiana* BOURGUIGNAT.

3. Unterscheidet sich von den vorhergehenden Varietäten durch ihr kürzeres Gewinde, die stärkere Ausbauchung des letzten Umganges und ihre breitere Mündung; besitzt ebenfalls 4 Umgänge; Größe im Durchschnitt: 12:8 mm. Bekanntes Vorkommen: Budapest, Fót und Balatonfüred. *tumida* HAZAY.

4. Dicker als die beiden vorstehenden Formen und unterscheidet sich von ihnen außerdem noch durch ihre rötlichgelbe Schale und durch die Anwesenheit von nur $3\frac{1}{2}$ Umgängen; Größe im Durchschnitt: 10·5:5-7 mm. Von Budapest und aus Balatonzamárdi bekannt *szinnyeiana* HAZAY.

5. Kleine, gedrungene Form; Größe im Durchschnitt: 4·5:3·5 mm. In Ungarn aus dem Holozän bekannt *humilis* DROUET.

HECKER erwähnt in seiner Arbeit ein 25 cm großes Exemplar, was natürlich nur ein Druckfehler sein kann. Aber auch wenn wir unter dieser Angabe richtigerweise 25 mm zu verstehen haben, so handelt es sich auch dann um ein Ausmaß, welches mir in der Fauna Ungarns vollkommen unbekannt ist.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [96](#)

Autor(en)/Author(s): Soos Soos L.

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Verbreitung und Systematik von *Succinea oblonga* Draparnaud \(Moll.\). 19-20](#)